

Erläutern Sie anhand des unten abgebildeten Forderungskontos die bisherige Entwicklung und den derzeitigen Stand des Rechtsstreits.

Akte / Forderungskonto			Anzeigedatum, letzte Buchung am 27.03.2019					
Akte: 1/18 Muster KG ./: Fall			Kontostand zum: 12.10.2019					
<b>Gläubiger:</b> Muster KG, Mühlenstraße 8, 14167 Berlin vertr. d. Monika Muster vertr. d. Anwaltskanzlei Dr. Richard Recht, Übungsweg 1 - 3, 12345 Testhausen Konto: Postbank Berlin, IBAN DE03100100100000354354 BIC PBNKDEFF33								
<b>Schuldner:</b> Philipp Fall, Am neuen Garten 5, 14469 Potsdam								
Nr.	Datum	Betrag €	Buchungstext	unverz. Kosten	K. Zinsen	verz. Kosten	H. Zinsen	H. Fordegr.
1	20.08.18	9.000,00	43 Rechnung Rg.Nr. 7026/18 vom 15.07.18 Hauptforderung 5 %-Punkte über Basiszins	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00
2	09.01.19	12,50	Mahnkosten	12,50	0,00	0,00	145,27	9.000,00
3	09.01.19	7,00	EMA-Auskunft	19,50	0,00	0,00	145,27	9.000,00
4	06.02.19	7,00	EMA-Auskunft	26,50	0,00	0,00	173,71	9.000,00
5	20.02.19	679,10	RA-Geb. Nr. 2300 VV RVG (Gegenstandswert 9.000,00 €)	705,60	0,00	0,00	187,93	9.000,00
6	27.03.19	35,56	Zinsberechnung	705,60	0,00	0,00	223,49	9.000,00
6	27.03.19	-3.000,00	Zahlung des Gegners an Mandant	705,60	0,00	0,00	223,49	6.000,00
		134,77	Zinsen vom 27.03.2019 bis 12.10.2019	705,60	0,00	0,00	358,26	6.000,00
	12.10.2019		Basiszins: -0,88 %					

RA Dr. Recht hat von der Muster KG einen Fall übernommen wegen der unbezahlten Rechnung Nr. 7026/18 vom 15.07.2018 über 9.000,00 € aus einer Warenlieferung.

Mandant und Gläubiger: Muster KG, Mühlenstraße 8 in 14167 Berlin  
Komplementärin: Monika Muster

Gegner und Schuldner: Philipp Fall, Am neuen Garten 5, 14469 Potsdam

Seit dem 20.08.2018 werden die gesetzlichen Verzugszinsen berechnet. 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz (hier - 0,88%), entspricht 4,12%.

Die Muster KG hat Herrn Fall gemahnt und eine EMA-Auskunft eingeholt. Dafür werden 12,50 € Mahnkosten und 7,00 € für die EMA-Auskunft in Rechnung gestellt.

RA Dr. Recht hat ebenfalls eine EMA eingeholt und für die Auskunft 7,00 € bezahlt.

Rechtsanwalt Dr. Recht hat den Gegner in einem vorgerichtlichen Mahnschreiben zur Zahlung aufgefordert. Dafür wird eine Geschäftsgebühr gem. Nr. 2300 VV RVG in Höhe von 679,10 € berechnet.

Der Gegner hat 3.000,00 € an den Mandanten überwiesen, die auf die Hauptforderung verrechnet wurden.  
Die Hauptforderung beträgt jetzt 6.000,00 €

**Stand 12.10.2019:**

Hauptforderung 6.000,00 €, Kosten 705,60 €, Zinsen 358,26 €

## Überlegen Sie!

Markieren Sie im unten abgebildeten Forderungskonto die Buchungen, aus denen sich die festgesetzten Kosten zusammensetzen.

Nr.	Datum	Betrag €	Buchungstext	unverz. Kosten	K. Zinsen	verz. Kosten	H. Zinsen	H. Forderg.
3	09.01.19	7,00	EMA-Auskunft	19,50	0,00	0,00	145,27	9.000,00
4	06.02.19	7,00	EMA-Auskunft	26,50	0,00	0,00	173,71	9.000,00
5	20.02.19	449,00	Nebenforderung aus Anrechnung der	475,50	0,00	0,00	187,93	9.000,00
6	27.03.19	35,56	Zinsberechnung	475,50	0,00	0,00	223,49	9.000,00
6	27.03.19	-3.000,00	Zahlung des Gegners an Mandant	475,50	0,00	0,00	223,49	6.000,00
7	12.10.19	374,00	MB-Geb. Nr. 3305 VV RVG	849,50	0,00	0,00	358,26	6.000,00
8	12.10.19	82,50	Ger.Kosten Mahnbescheid	932,00	0,00	0,00	358,26	6.000,00
9	02.11.19	177,00	VB-Geb. Nr. 3308 VV RVG	1.109,00	0,00	0,00	372,48	6.000,00
		4,74	Zinsen vom 02.11.2019 bis 09.11.2019	1.109,00	0,00	0,00	377,22	6.000,00

## Überlegen Sie!

Berechnen Sie den Betrag der festgesetzten Kosten.

$$\begin{aligned}
 & 374,00 \text{ € MB-Geb. Nr. 3305 VV RVG} \\
 & + 82,50 \text{ Ger.-Kosten Mahnbescheid} \\
 & + 177,00 \text{ € VB-Geb. Nr. 3308 VV RVG} \\
 \hline
 & = \underline{\underline{633,50 \text{ € betragen die festgesetzten Kosten}}}
 \end{aligned}$$

**6. Vergütungsrechnung<sup>1</sup>**

Die Muster KG erteilt Rechtsanwalt Dr. Recht den Auftrag, wegen einer unbezahlten Rechnung von 9.000,00 € das gerichtliche Mahnverfahren durchzuführen.

Rechtsanwalt Dr. Recht fordert den Gegner schriftlich zur Zahlung auf. Nach Ablauf der Zahlungsfrist beantragt er wegen der 9.000,00 € den Erlass eines Mahnbescheids. Da der Gegner wieder nicht reagiert, wird nach zwei Wochen auftragsgemäß Antrag auf Erlass eines Vollstreckungsbescheids gestellt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung!

**Überlegen Sie!**

Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!

<b>Auftrag:</b>	gerichtliches Mahnverfahren
<b>Gegenstandswert:</b>	9.000,00 €

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Mahnschreiben und Mahnbescheidsantrag	9.000 €	1,0 Verfahrensgebühr MB	Nr. 3305
Vollstreckungsbescheidsantrag	9.000 €	0,5 Verfahrensgebühr VB	Nr. 3308

**Da der Anwalt keinen außergerichtlichen Auftrag hatte, darf er keine Geschäftsgebühr berechnen.**

<sup>1</sup> Die Vergütungsrechnungen werden in Band I, II und III durchnummeriert. Band I enthält die Vergütungsrechnungen 1 – 5, deshalb ist dies die 6. Vergütungsrechnung.

**Überlegen Sie!**

Die Rechnungssumme beträgt 1.039,80 € und in der OP-Liste wird dieser Betrag gespeichert. Weshalb werden im Aktenkonto nur 929,80 € gebucht?

**Die Differenz sind die 111,00 € Gerichtskosten.**

**Die Gerichtskosten werden in der Praxis bei der Bezahlung gleich ins Aktenkonto gebucht, da der Anwalt sie vom Mandanten zurückfordert.**

**Überlegen Sie!**

Welche Vorteile hat das gerichtliche Mahnverfahren gegenüber dem Klageverfahren?

**Schneller,**

**da durch die kurze Frist schnell ein Titel erlangt werden kann.**

**Einfacher,**

**da es online durchgeführt wird und keine Begründung erforderlich ist.**

**Billiger,**

**nur 0,5 Gerichtsgebühr und i. d. R. geringere Anwaltsgebühren.**

**7. Vergütungsrechnung**

Die Muster KG erteilt Rechtsanwalt Dr. Recht den Auftrag, wegen einer unbezahlten Rechnung von 9.000,00 € den Gegner außergerichtlich zur Zahlung aufzufordern.

Rechtsanwalt Dr. Recht fordert den Gegner schriftlich zur Zahlung auf. Nach Ablauf der Zahlungsfrist erhält er von seinem Mandanten den Auftrag, das gerichtliche Mahnverfahren durchzuführen. Er beantragt wegen der 9.000,00 € den Erlass eines Mahnbescheids. Da der Gegner wieder nicht reagiert, wird auftragsgemäß Antrag auf Erlass eines Vollstreckungsbescheids gestellt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung!

**Überlegen Sie!**

Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!

<b>Auftrag:</b>	<b>1. Auftrag:</b> außergerichtlich <b>2. Auftrag:</b> gerichtliches Mahnverfahren
<b>Gegenstandswert:</b>	9.000,00 €

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Anwaltl. Aufforderungsschreiben	9.000 €	1,3 Geschäftsgebühr	Nr. 2300
Mahnbescheidsantrag	9.000 €	1,0 Verfahrensgebühr (MB)	Nr. 3305
Vollstreckungsbescheidsantrag	9.000 €	0,5 Verfahrensgebühr (VB)	Nr. 3308

**8. Vergütungsrechnung**

Die Muster KG erteilt Rechtsanwalt Dr. Recht den Auftrag, wegen einer unbezahlten Rechnung von 9.000,00 € den Gegner außergerichtlich zur Zahlung aufzufordern.

Rechtsanwalt Dr. Recht fordert den Gegner schriftlich zur Zahlung auf. Der Gegner überweist 3.000,00 €. Da keine weitere Zahlung eingeht, erhält Rechtsanwalt Dr. Recht von seinem Mandanten den Auftrag, das gerichtliche Mahnverfahren durchzuführen. Er beantragt wegen der restlichen 6.000,00 € den Erlass eines Mahnbescheids. Da der Gegner wieder nicht reagiert, wird auftragsgemäß Antrag auf Erlass eines Vollstreckungsbescheids gestellt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung!

**Überlegen Sie!**

Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!

<b>Auftrag:</b>	<b>1. Auftrag:</b> außergerichtlich <b>2. Auftrag:</b> gerichtliches Mahnverfahren
<b>Gegenstandswert:</b>	9.000,00 € wegen Schreiben 6.000,00 € wegen MB und VB

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Anwaltliches Aufforderungsschreiben	9.000 €	1,3 Geschäftsgebühr	Nr. 2300
Mahnbescheidsantrag	6.000 €	1,0 Verfahrensgebühr MB	Nr. 3305
Vollstreckungsbescheidsantrag	6.000 €	0,5 Verfahrensgebühr VB	Nr. 3308

**9. Vergütungsrechnung**

Die Muster KG erteilt Rechtsanwalt Dr. Recht den Auftrag, wegen einer unbezahlten Rechnung von 9.000,00 € das gerichtliche Mahnverfahren durchzuführen.

Rechtsanwalt Dr. Recht fordert den Gegner schriftlich zur Zahlung auf. Der Gegner überweist 3.000,00 €. Da keine weitere Zahlung eingeht, beantragt er wegen der restlichen 6.000,00 € den Erlass eines Mahnbescheids. Da der Gegner nicht reagiert, wird auftragsgemäß Antrag auf Erlass eines Vollstreckungsbescheids gestellt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung!

**Überlegen Sie!**

Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!

<b>Auftrag:</b>	gerichtliches Mahnverfahren
<b>Gegenstandswert:</b>	9.000,00 € wegen Schreiben 6.000,00 € wegen MB und VB

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Anwaltl. Schreiben beendet Teil des Auftrages vor MB-Antrag	3.000 €	0,5 Verfahrensgebühr	Nr. 3306
Mahnbescheidsantrag	6.000 €	1,0 Verfahrensgebühr MB	Nr. 3305
Vollstreckungsbescheidsantrag	6.000 €	0,5 Verfahrensgebühr VB	Nr. 3308

## **Überlegen Sie!**

Bei der Verfahrensgebühr für den MB-Antrag sind für Teile des Gegenstands verschiedene Gebührensätze anzuwenden. Was ist hier zu beachten?

Die beiden Gebühren sind zunächst gesondert zu ermitteln.

0,5 Verf.-geb. aus 3.000 € = 100,50 € und

1,0 Verf.-geb. aus 6.000 € = 354,00 €

Es darf nicht mehr berechnet werden, als der höchste Gebührensatz aus dem Gesamtbetrag:

d.h. höchstens 1,0 Verf.-geb. aus 9.000 € = 507,00 €

Die Einzelgebühren werden berechnet, sie ergeben zusammen 454,50 €.

Folglich werden die Einzelgebühren berechnet.

### **Gesetzliche Grundlage § 13 Abs. 3 RVG:**

„Sind für Teile des Gegenstands verschiedene Gebührensätze anzuwenden, entstehen für die Teile gesondert berechnete Gebühren, jedoch nicht mehr als die aus dem Gesamtbetrag der Wertteile nach dem höchsten Gebührensatz berechnete Gebühr.“

**10. Vergütungsrechnung**

Die Muster KG erteilt Rechtsanwalt Dr. Recht den Auftrag, wegen einer unbezahlten Rechnung von 9.000,00 € den Gegner außergerichtlich zur Zahlung aufzufordern.

Rechtsanwalt Dr. Recht fordert den Gegner schriftlich zur Zahlung auf. Der Gegner überweist 3.000,00 €. Da keine weitere Zahlung eingeht, erhält er von seinem Mandanten den Auftrag, das gerichtliche Mahnverfahren durchzuführen. Er beantragt wegen der restlichen 6.000,00 € den Erlass eines Mahnbescheids. Nach Zustellung des Mahnbescheids überweist der Gegner weitere 2.000,00 €. Da keine weitere Zahlung eingeht, wird wegen der restlichen 4.000,00 € Antrag auf Erlass eines Vollstreckungsbescheids gestellt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung!

**Überlegen Sie!**

Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!

<b>Auftrag:</b>	<b>1. Auftrag:</b> außergerichtlich <b>2. Auftrag:</b> gerichtliches Mahnverfahren
<b>Gegenstandswerte:</b>	9.000,00 € wegen Schreiben 6.000,00 € wegen MB-Antrag 4.000,00 € wegen VB-Antrag

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Anwaltl. Aufforderungsschreiben	9.000 €	1,3 Geschäftsgebühr	Nr. 2300
Mahnbescheidsantrag	6.000 €	1,0 Verfahrensgebühr MB	Nr. 3305
Vollstreckungsbescheidsantrag	4.000 €	0,5 Verfahrensgebühr VB	Nr. 3308

**Überlegen Sie!**

Weshalb hat Rechtsanwalt Dr. Recht seinem Mandanten den Klageweg empfohlen und nicht das gerichtliche Mahnverfahren vorgezogen?

Frau Note hat mit ihrer Äußerung, dass sie für „dieses Schrottauto nicht einen Cent bezahlen werde“, zum Ausdruck gebracht, dass sie nicht bezahlen will. Deshalb hätte sie gegen einen Mahnbescheid sicher Widerspruch erhoben. Das Mahnverfahren würde das Verfahren also nur verlängern.

**12. Vergütungsrechnung**

Rechtsanwalt Dr. Recht hat für Herrn Kosten wegen 7.500,00 € beim Landgericht Dresden Klage eingereicht und die Gerichtskosten überwiesen. Im Termin vor dem Landgericht wurde Frau Note von Rechtsanwalt Juris vertreten. Im Urteil hat das Landgericht der Klage stattgegeben.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung an Herrn Kosten!

**Überlegen Sie!**

Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!

<b>Auftrag:</b>	Klageauftrag
<b>Gegenstandswert:</b>	7.500,00 €

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Einreichung der Klage	7.500 €	1,3 Verfahrensgebühr	Nr. 3100
Teilnahme am Gerichtstermin	7.500 €	1,2 Terminsgebühr	Nr. 3104

## **Überlegen Sie!**

Was würde sich an obiger Abrechnung ändern, wenn der Anwalt nach Erhalt des Klageauftrages den Gegner zunächst anschreibt, zur Zahlung auffordert und die Einreichung der Klage androht? Erst danach wird die Klage eingereicht.

Es würde sich nichts ändern. Der Anwalt hat einen gerichtlichen Klageauftrag.

Die Tätigkeiten vor Klageeinreichung sind in der 1,3 Verfahrensgebühr enthalten.

Er kann keine 1,3 Geschäftsgebühr gem. Nr. 2300 VV RVG berechnen.

Für die Gebühren aus Teil 2 des Vergütungsverzeichnisses RVG benötigt er einen außergerichtlichen Auftrag.

**13. Vergütungsrechnung**

Rechtsanwalt Dr. Recht hat für Herrn Kosten wegen 7.500,00 € beim Landgericht Dresden Klage eingereicht und die Gerichtskosten überwiesen. Beim Gerichtstermin war die Gegenseite nicht erschienen und nicht anwaltlich vertreten. Rechtsanwalt Dr. Recht beantragt den Erlass eines Versäumnisurteils, das ergeht.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung an Herrn Kosten!

**Überlegen Sie!**

Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!

<b>Auftrag:</b>	Klageauftrag
<b>Gegenstandswert:</b>	7.500,00 €

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Einreichung der Klage	7.500 €	1,3 Verfahrensgebühr	Nr. 3100
1. Gerichtstermin: VU-Antrag	7.500 €	0,5 Terminsgebühr	Nr. 3105

**14. Vergütungsrechnung**

Rechtsanwalt Dr. Recht hat für Herrn Kosten wegen 7.500,00 € beim Landgericht Dresden Klage eingereicht und die Gerichtskosten überwiesen. Im Termin vor dem Landgericht schlägt der Richter vor, dass Frau Note 6.000,00 € bezahlt und Herr Kosten auf die restlichen 1.500,00 € verzichtet. Beide Parteien stimmen diesem Vergleich zu und er wird vom Gericht zu Protokoll genommen.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung an Herrn Kosten!

**Überlegen Sie!**

Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!

<b>Auftrag:</b>	Klageauftrag
<b>Gegenstandswert:</b>	7.500,00 €

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Einreichung der Klage	7.500 €	1,3 Verfahrensgebühr	Nr. 3100
Teilnahme am Gerichtstermin	7.500 €	1,2 Terminsgebühr	Nr. 3104
Abschluss eines Vergleichs	7.500 €	1,0 Einigungsgebühr	Nr. 1003

## **Überlegen Sie!**

Wie wirkt sich der Abschluss eines gerichtlichen Vergleichs auf die Gerichtskosten aus? Ermitteln Sie den Betrag für dieses Verfahren.

Statt drei Gerichtsgebühren fällt bei einem gerichtlichen Vergleich nur eine Gerichtsgebühr an gem. Nr. 1211 Kostenverzeichnis GKG.

1 Gerichtsgebühr beträgt bei einem Gegenstandswert von 7.500,00 € → 203,00 €.

Da der Anwalt bereits 3 Gerichtsgebühren überwiesen hat, bekommt er von Gericht 604,00 € zurück.

In die Rechnung werden nur 203,00 € eingegeben.

**15. Vergütungsrechnung**

Herr Kosten hat Rechtsanwalt Dr. Recht den Auftrag erteilt, gegen Frau Note wegen 7.500,00 € Klage einzureichen. Zuerst schreibt Rechtsanwalt Dr. Recht Frau Note an und fordert sie auf, den Rechnungsbetrag bis zum ... zu zahlen. Andernfalls sei er bereits beauftragt, Klage einzureichen. Frau Note vereinbart mit Rechtsanwalt Dr. Recht einen Gesprächstermin in seiner Kanzlei. In diesem Gespräch erklärt sich Frau Note bereit, 6.000,00 € zu bezahlen, wenn Herr Kosten auf die restlichen 1.500,00 € verzichtet. Mit diesem Vergleich ist auch Herr Kosten einverstanden, sodass sich eine Klageeinreichung erübrigt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung an Herrn Kosten!

**Überlegen Sie!**

**Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!**

<b>Auftrag:</b>	Klageauftrag
<b>Gegenstandswert:</b>	7.500,00 €

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstandswert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Aufforderungsschreiben aber keine Klageeinreichung	7.500 €	0,8 Verfahrensgebühr	Nr. 3101
Gespräch mit dem Gegner zur Vermeidung des Verfahrens	7.500 €	1,2 Terminsgebühr	Nr. 3104
Abschluss eines Vergleichs (Anspruch ist nicht anhängig!)	7500 €	1,5 Einigungsgebühr	Nr. 1000

## **Überlegen Sie!**

In den Vergütungsrechnungen Nr. 14 und Nr. 15 wurde jeweils eine Einigungsgebühr berechnet. Die Höhe der Gebühr betrug in Nr. 14 nur 1,0 und in Nr. 15 jedoch 1,5. Wovon hängt es ab, welchen Gebührensatz der Anwalt berechnen darf?

Entscheidend ist, ob die Klage **anhängig** oder **nicht anhängig** ist!

**1,0 Einigungsgebühr** wird berechnet, wenn die Klage bereits eingereicht ist, d. h. der Anspruch ist anhängig.

**1,5 Einigungsgebühr** wird berechnet, wenn noch keine Klage eingereicht wurde, d. h. der Anspruch ist nicht anhängig.

Es spielt keine Rolle, ob die Einigung gerichtlich oder außergerichtlich erzielt wurde (in der Kanzlei oder im Gerichtstermin).

**16. Vergütungsrechnung**

Rechtsanwalt Dr. Recht hat für Herrn Kosten wegen 7.500,00 € beim Landgericht Dresden Klage eingereicht und die Gerichtskosten überwiesen. Frau Note wird von Rechtsanwalt Juris vertreten. Im Gerichtstermin versucht der Richter einen Vergleich zu erreichen. Rechtsanwalt Juris erklärt, dass seine Mandantin Frau Note bereit sei, 6.000,00 € zu bezahlen, wenn Herr Kosten auf die restlichen 1.500,00 € verzichtet.

Rechtsanwalt Dr. Recht hat von Herrn Kosten den Auftrag, einer Einigung nur zuzustimmen, wenn eine zweite Forderung über einen ebenfalls verkauften Wohnanhänger (vereinbarter Kaufpreis 2.500,00 €) in die Einigung mit einbezogen wird. Für diesen Auftrag bestand bereits Klageauftrag. Nach längeren Gesprächen schlägt der Richter vor, dass Frau Note zur Begleichung beider Forderungen einen Betrag von 8.000,00 € bezahlt. Diesem Betrag stimmen alle Beteiligten zu. Diese Einigung wird vom Gericht zu Protokoll genommen.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung an Herrn Kosten!

**Überlegen Sie!**

**Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!**

<b>Auftrag:</b>	Klageauftrag
<b>Gegenstandswert:</b>	7.500,00 €, später 10.000,00 €

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
<b>Anhängiger Anspruch</b>	7.500 €		
Einreichung der Klage	7.500 €	1,3 Verfahrensgebühr	Nr. 3100
Teilnahme am Gerichtstermin	7.500 €	1,2 Terminsgebühr	Nr. 3104
Abschluss eines Vergleichs über anhängigen Anspruch	7.500 €	1,0 Einigungsgebühr	Nr. 1003
<b>Nicht anhängiger Anspruch</b>	2.500 €		
Abschluss eines Vergleichs über nicht anhängigen Anspruch	2.500 €	1,5 Einigungsgebühr	Nr. 1000
Nachträglich gerichtlicher Auftrag, der sich ohne Klage erledigt	2.500 €	0,8 Verfahrensgebühr	Nr. 3101
Verhandlungstermin insgesamt Terminsgebühr 7.500 € entfällt	10.000 €	1,2 Terminsgebühr	Nr. 3104

## **Überlegen Sie!**

Prüfen Sie, wie der Höchstwert bei der Verfahrensgebühr und bei der Einigungsgebühr berücksichtigt wurde.

### **Verfahrensgebühr**

Der Höchstwert 1,3 Gebühr aus 10.000 € beträgt 725,40 €.

Damit dieser Wert nicht überschritten wird, wurde die 0,8 Verfahrensgebühr von 160,80 € auf 132,60 € reduziert.

### **Einigungsgebühr**

Der Höchstwert 1,5 Gebühr aus 10.000 € beträgt 837,00 €.

Die beiden Einigungsgebühren betragen 1,0 aus 7.500 € = 456,00 €

und 1,5 aus 2.500 € = 301,50 €. Sie ergeben zusammen 757,50 €.

Die Einigungsgebühren werden gemäß Tabelle berechnet und nicht reduziert.

**17. Vergütungsrechnung**

Rechtsanwalt Dr. Recht hat für Herrn Kosten wegen 7.500,00 € beim Landgericht Dresden Klage eingereicht und die Gerichtskosten überwiesen. Wegen umfangreicher Beweisaufnahmen finden drei Termine statt. Im Urteil wird die Klage abgewiesen.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnung an Herrn Kosten!

**Überlegen Sie!**

Ermitteln Sie für die obige Aufgabe!

<b>Auftrag:</b>	Klageauftrag
<b>Gegenstandswert:</b>	7.500,00 €

<b>Tätigkeit</b>	<b>Gegenstands-wert</b>	<b>Quote, Gebühr</b>	<b>VV RVG</b>
Einreichung der Klage	7.500 €	1,3 Verfahrensgebühr	Nr. 3100
Teilnahme an 3 Gerichts-terminen mit Beweisaufnahme	7.500 €	1,2 Terminsgebühr und 0,3 Zusatzgebühr	Nr. 3104 Nr. 1010